

Saturnia - The Real High



Abbildung: Pam Winegar

(58:52, Vinyl/CD/Digital, Elektrohasch, 2016)

Seit Veröffentlichung des selbstbetitelten Debut Albums im Jahr 1999 produziert *Luis Simões* Album um Album unter dem Pseudonym Saturnia. Das jüngste Werk „Stranded in the Green“ wurde im April 2021 bei Betreutes Proggen besprochen. Doch heute blicken wir etwas weiter in die Vergangenheit und beschäftigen uns mit der Veröffentlichung „The Real High“, die am Neujahrstag 2016 bei Elektrohasch als Schallplatte und CD erschien. Auf achtten Stücken hört man hier *Luis Simões* an E-Gitarre, Lap Steel Guitar, E-Bass, Sitar, Hammond Orgel, Synthesizer, Keyboards und Samples, Dulcimer, Becken, Gong, Schlagzeug, und Gesang. Als Guest hat *Tiago Marques* am Moog Synthie ein Solo zum Song „Heavenly Bodies“ sowie alle Synthie zu „Most Beautiful“ beigesteuert. Außerdem sind im Stück „Shells“ Gesang und gesprochener Text von *Adelaide Simões* zu hören.

Musikalisch spielt sich „The Real High“ zwischen Kraut, Psychedelic Rock und experimentellem Space Rock ab. Mit seiner Unmenge an Instrumenten und musikalischer Expertise

erzeugt *Luis Simões* Klangwelten, in denen die Hörenden problemlos versinken können. Man mag hier an Oulu Space Jam Collective oder Electric Octopus denken, wenn *Saturnia* das musikalische Kaleidoskop dreht und seinen Hörer*innen „The Real High“ präsentiert. Auf konstant hohem Niveau wird hier ein Album abgeliefert, das zu Tiefenentspannung und Erholung der Seele motiviert.

Bewertung: 10/15 Punkten

Surftipps zu *Saturnia*:

Homepage

Facebook

Bandcamp

YouTube

Rezension „Stranded In The Green“ (2021)